

## Nachunternehmerbedingungen

1. **Geltungsbereich**  
Diese Nachunternehmerbedingungen gelten für sämtliche vom Auftraggeber (AG) abgeschlossenen Dienst- und Werkverträge.
2. **Pflichten des Nachunternehmer (NU) zur Prüfung von Unterlagen etc. Recht des AG zu Überprüfung der Arbeitsausführung**  
Der Auftragnehmer (AN) hat die ihm für die Ausführung seiner Aufgaben übergebenen Unterlagen sofort nach Erhalt in allen Punkten zu überprüfen und diese mit den örtlichen Gegebenheiten zu vergleichen. Bei der Überprüfung festgestellte Unstimmigkeiten sind dem AG unverzüglich schriftlich bekannt zu geben. Unterlässt der AN diese Meldung an den AG, hat er für alle daraus in seinem Aufgabenbereich entstehenden Schäden aufzukommen.
- 2.1 Der AN hat sich vor Beginn der Ausführung von dem Zustand der örtlichen Begebenheiten zu überzeugen und festzustellen, ob er seine Arbeiten ohne Gefahr von Schäden und Mängeln ausführen kann. Etwaige Einwände sind vor Beginn der Ausführung schriftlich dem AG gegenüber geltend zu machen. Sind die Vorarbeiten anderer Unternehmer, auf denen der AN mit seinen Arbeiten aufbaut, mangelhaft oder unvollständig, so muss der AN dies ebenfalls vor Beginn gegenüber dem AG schriftlich rügen.
- 2.2 Die Arbeitsausführung wird regelmäßig und nachweislich durch den vom AN benannten bevollmächtigten Vertreter des AN auf Übereinstimmung mit den Vorgaben und auf ihre Qualität hin überprüft. Der Vertreter soll – sofern individual-vertraglich nichts anders festgelegt ist – der deutschen Sprache mächtig sein.
- 2.3 Der AG ist jederzeit – auch ohne vorherige Anmeldung – berechtigt, den Arbeits- bzw. Fertigungsstand und die entsprechende Qualität der Arbeiten zu überprüfen. Der AN wird dem AG – soweit erforderlich – Zutritt verschaffen.
3. **Preise/Vergütungen**
- 3.1 Im Rahmen von Dienstverträgen gelten die vertraglich vereinbarten Preise bzw. Vergütungsregelungen. Mit den vereinbarten Preisen sind sämtliche Vergütungsansprüche des AN aus dem Dienstvertrag abgegolten. Bestandteil des Dienstvertrages sind alle für die Leistungserbringung erforderlichen vorbereitenden und/oder begleitenden Tätigkeiten, ungeachtet ob diese im Vertrag Erwähnung finden.  
Weitergehende Vergütungsansprüche bestehen nur für Leistungen, die zwingend erforderlich und beim Vertragsschluss objektiv nicht vorhersehbar waren, sofern der AN diese vor Ausführung dem AG schriftlich anzeigt und der AG diese genehmigt.
- 3.2 Die im Rahmen von Werkverträgen vereinbarten (Einheits-)Preise sind für die Dauer der Leistungserbringung Festpreise.  
Der AN hat alle für seine Leistungen erforderlichen Berechnungen und Ausführungspläne, soweit sie nicht vom AG gefertigt werden, ohne besondere Vergütung zu erstellen. Ferner hat der AN alle Angaben und Daten über seine Lieferungen und Leistungen und die entsprechenden Schnittstellen, die für andere Gewerke von Bedeutung sind, rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Die Entgegennahme und Freigabe der Unterlagen durch den AG bedeuten kein Anerkenntnis der Richtigkeit der Berechnungen etc. bzw. keine Übernahme einer Haftung hierfür.  
Sollten durch falsche, vergessene oder nicht rechtzeitige Angaben zusätzliche Kosten entstehen, so werden diese dem AN in Rechnung gestellt.
- 3.3 Handelt es sich bei dem Endkunden um einen öffentlichen Auftraggeber, so akzeptiert der AN bereits jetzt eine eventuelle Preisprüfung der für den Endkunden zuständigen Preisprüfungsstelle und lässt dieses Ergebnis in der entsprechenden Anwendung gegen sich gelten.
- 3.4 Ist ein Einheitspreis vereinbart, erfolgt die Abrechnung auf der Grundlage eines gemeinsam zu nehmenden Aufmaßes hinsichtlich der tatsächlich ausgeführten Massen oder durch ein Aufmaß des AN, welches der AG genehmigt hat.
- 3.5 Sofern Regiestunden erfolgen, ist Grundlage der Vergütung die reine Arbeitszeit. Mit dem oben festgelegten Stundensatz sind Fahr- und Wegezzeiten sowie Auslösungen u. ä. abgegolten.  
Der AN hat vom AG abgezeichnete und anerkannte Stundenlohnzettel der Abrechnung beizufügen. Die Vorlage hat täglich zu erfolgen. Die Unterschrift unter Stundenlohnzetteln gilt nicht als Rechnungsanerkennung.

## Terms and conditions for subcontractors

1. **Scope of application**  
These terms and conditions for subcontractors shall apply to all service and work contracts concluded by the Client.
2. **Obligations of the subcontractor to review documents, etc. Right of the Client to review work performance**  
The Contractor shall immediately review all points of the documents provided to it to carry out its work immediately upon receipt and shall compare these to on site conditions. The Client must be notified promptly and in writing of discrepancies found during the review. If the Contractor does not provide this notification to the Client, it shall be liable for any damages resulting from its work.
- 2.1 Before beginning work, the Contractor shall inspect on site conditions and determine whether it can carry out its work without the risk of damages and defects. Any objections must be asserted to the Client in writing before beginning work. If preliminary work by other companies on which the Contractor shall base its own work are defective or incomplete, the Contractor must also submit written objection of this to the Client before beginning.
- 2.2 The work performed shall be reviewed regularly by the Contractor representative, to be named by the Contractor, to ensure quality and conformity with specifications. Verification must be provided. If not otherwise agreed in the individual contract, the representative must be fluent in German.
- 2.3 The Client is entitled – even without prior notification – to inspect the status of work and completion and to ensure the quality of work. If necessary, the Contractor shall ensure the Client has proper access.
3. **Prices/compensation**
- 3.1 The contractually agreed prices or compensation regulations shall apply to service agreements. The agreed prices fulfil all compensation claims of the Contractor under the service contract. All preparatory and/or accompanying work required to perform the services are also considered part of the service contract, regardless of whether these are mentioned in the contract. Further compensation claims shall only exist for services that are required and that were objectively not foreseeable when the contract was concluded, insofar as the Contractor notifies the Client of these in writing before carrying them out, and the Client approves them.
- 3.2 The (unit) prices agreed under service contracts are considered fixed prices for the duration of performance.  
The Contractor shall prepare all invoices and implementation plans necessary for its services without separate compensation, unless they are prepared by the Client. Furthermore, the Contractor shall promptly provide all information and data on its deliveries and services, and the relevant interfaces necessary for other subsections. Acceptance and approval of documents by the Client shall not be considered a recognition that the calculations, etc. are correct, and shall not represent acceptance of liability for this.  
If additional costs are incurred due to incorrect, forgotten, or delayed information, these shall be invoiced to the Contractor.
- 3.3 If the final customer is a public client, the Contractor hereby already accepts any pricing review by the pricing audit agency responsible for the final customer, and agrees that the results of said review shall be applicable to it.
- 3.4 If a unit price has been agreed, the invoice shall be prepared based on measurements to be completed jointly indicating the actual work performed, or based on measurements by the Contractor, which the Client must approve.
- 3.5 If hourly rates are agreed, the simple work time shall be the basis for compensation. The above hourly rates shall compensate driving and commuting times and releases.  
The Contractor shall enclose time sheets and the invoice which have been counter-signed and recognised by the Client. These must be submitted daily. The signature on the time sheet shall not be considered a recognition of the invoice.

4. Einsatz eigener Arbeitnehmer und weiterer Nachunternehmer
- 4.1 Der AN ist nicht berechtigt, weitere Nachunternehmer für Leistungen einzusetzen, für die sein Betrieb eingerichtet ist. Ausnahmen sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des AG möglich. Hat der AG dem Einsatz von weiteren Nachunternehmern zugestimmt, so wird der AN diese zur Einhaltung der Verpflichtungen nach dem Dienst- bzw Werkvertrag mit dem AG und diesen Nachunternehmerbedingungen verpflichtet.
- Er wird dem AG auf Nachfrage außerdem Einblick in die Nachweise und Bescheinigungen des Nachunternehmens gestatten.
- 4.2 Sofern der AN ausländisches Personal einsetzt, welches eines Aufenthaltstitels bzw. einer Arbeitserlaubnis bedarf, verpflichtet sich der AN dazu, ausschließlich Personal einzusetzen, das im Besitz eines gültigen Aufenthaltstitels, der die Erwerbstätigkeit gestattet, bzw. einer Arbeitserlaubnis ist. Der AG behält sich vor, Kontrollen des vom AN eingesetzten Personals durchzuführen. Der AN wird die Kontrollen des AG unterstützen.
- 4.3 Der AN sichert zu, dass er die jeweils gültigen Vorschriften des Arbeitnehmerentendegesetzes, des Mindestlohngesetzes und des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes beachtet. Der AN versichert, dass Arbeitnehmer nicht unter Verstoß gegen geltende arbeits-, tarifrechtliche oder andere gesetzliche Regelungen eingesetzt werden. Insbesondere versichert er, sämtliche Beiträge an Sozialversicherungsträger und Sozialkassen ordnungsgemäß abzuführen, den allgemein geltenden Mindestlohn bzw. die allgemeinverbindlich erklärten branchenspezifischen Mindestlöhne und auch sonstigen Entlohnungsbestandteile zu gewähren. Ferner verpflichtet er sich die zwingenden Arbeitsbedingungen, die Vorschriften über Sicherheit, Gesundheitsschutz und Hygiene am Arbeitsplatz sowie die in Rechts- und Verwaltungsvorschriften enthaltenen Anforderungen an die Unterkünfte, sofern der AN diese seinen Arbeitnehmern stellt, einzuhalten.
- 4.4 Der AN stellt den AG von sämtlichen Ansprüchen frei, die gegen den AG aus der Bürgenhaftung gemäß § 14 AEntG, § 13 MiLoG und/oder §§ 28e Abs. 3a SGB IV und/oder 150 Abs. 3 SGB VII als Folge eines dem AN erteilten Auftrags geltend gemacht werden.
- 4.5 Im Fall der Zuwiderhandlung des AN gegen eine der vorgenannten Verpflichtungen, ist der AG berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Darüber hinaus ist der AG berechtigt, nach der Entziehung des Auftrags den noch nicht vollendeten Teil der Leistung zu Lasten des AN durch einen Dritten ausführen zu lassen. Schadensersatzansprüche wegen weitergehender Schäden bleiben ausdrücklich vorbehalten.
5. Interne Zulassung; Leistungsverweigerungsrecht
- 5.1 Der AG betreibt ein internes System zur Zulassung von Unternehmen, die als Nachunternehmer tätig werden. Hierzu hat der AN gegenüber dem AG eine Selbstauskunft nebst der nachfolgend aufgeführten Nachweise/Bescheinigungen abzugeben. Im Einzelfall kann der Umfang der vorzulegenden Nachweise/Bescheinigungen durch die Selbstauskunft erweitert oder beschränkt werden. Die Nachweise/Bescheinigungen sind von dem AN auch während der Auftragsdurchführung fortlaufend aktualisiert wie angegeben vorzulegen.
- Der AN hat folgende Unterlagen beizubringen:
- **Nachweise allgemein**
    - Handelsregisterauszug
    - Gewerbeanmeldung (Ausnahme § 4 GewO)
    - ggf. Eintragung mit dem maßgeblichen Handwerk in die Handwerksrolle bzw. Bescheinigung nach § 9 Abs. 2 HwO i.V.m. § 4 EU EWR/HwV – jährliche Bestätigung durch Handwerkskammer
  - **Haftpflichtversicherung**  
Nachweis über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung in ausreichender Höhe und für die ausgeübte Tätigkeit durch Vorlage der Versicherungspolice sowie eines Nachweises der Prämienzahlung (Mindestdeckungssumme für Sach- und Personenschäden € 2.000.000,00, für Vermögensschäden € 500.000,00)  
Nachweis Prämienzahlung nach Zahlungsturnus
  - **Mindestlohnnachweis**  
Monatliche Erklärung aller operativ eingesetzten Arbeitnehmer des AN über den Erhalt des jeweils einschlägigen Mindestlohnes. Alternativ ist die Einhaltung des jeweils einschlägigen Mindestlohnes durch einen Steuerberater alle 3 Monate zu bestätigen.
  - **Arbeitssicherheit** (entfällt bei Zertifizierung, nach SCC)
    - Beschreibung der SGU Organisation des AN (Organigramm)
    - Bestellung FASi extern/intern oder Unternehmermodell
    - Gefährdungsanalyse (nicht älter als 1 Jahr)
4. Use of own employees and other subcontractors
- 4.1 The Contractor is not entitled to use other subcontractors to perform services which its business is equipped to perform. Exceptions are allowed only with the express written approval of the Client. If the Client has agreed to the use of other subcontractors, the Contractor shall obligate them to comply with the obligations of the service or work contract with the Client and these subcontractor conditions.
- Upon request, it shall grant the Client the ability to inspect certifications and verifications of the subcontractor company.
- 4.2 If the Contractor uses foreign personnel who require a residence permit or work permit, the Contractor hereby undertakes to only use personnel in possession of a valid residence permit which allows them to perform work or which is a work permit. The Client reserves the right to carry out controls of personnel used by the Contractor. The Contractor shall support controls by the Client.
- 4.3 The contractor states that he will comply with the applicable regulations of the Employee Posting Act, the Minimum Wage Act and the Temporary Employment Act. The contractor states that employees are not being employed in violation of applicable labor, collective bargaining or other legal regulations. In particular, he ensures that all contributions to social security agencies and social funds are duly paid and that the legal minimum wage or any specific sector related higher minimum wage, which has been declared legally binding which and other remuneration components are granted. Furthermore, he undertakes to comply with the mandatory working conditions, the regulations on safety, health protection and hygiene in the workplace as well as the requirements for the accommodation contained in legal and administrative regulations, provided that the contractor provides these to his employees.
- 4.4 The Contractor shall indemnify the Client against all claims asserted against the Client under its liability as guarantor in accordance with Sec. 14 AEntG (Posted Workers Act), Sec. 13 MiLoG (Minimum Wage Act) and/or Sections 28e para. 3a SGB (Social Security Statute Book) IV and/or 150 para. 3 SGB VII as the consequence of an order assigned to the Contractor.
- 4.5 If the Contractor violates one of the above obligations, the Client shall be entitled to terminate the Agreement without notice. Furthermore, the Client is entitled to have the part of the service not yet carried out after the contract is withdrawn by a third party, at the cost of the Contractor. The Client expressly reserves its right to assert claims for compensation due to further damages.
5. Internal authorisation; right to withhold payment
- 5.1 The Client maintains an internal system for authorising companies serving as subcontractors. The Contractor shall submit a self-disclosure to the Client for this purpose, in addition to the certifications/verifications listed in the following. The scope of the certifications/verifications to be submitted in the self-disclosure may be expanded or restricted in the individual case. The Contractor shall update and submit the certifications/verifications on an ongoing basis even while carrying out the order.
- The Contractor shall provide the following documents:
- **General certification**
    - Commercial register excerpt
    - Business registration (exception Sec. 4 GewO (Money Laundering Ordinance))
    - Any entry with the specific trade in the Register of Craftsmen or verification in accordance with Sec. 9 para. 2 HwO in conjunction with sec. 4 EU EWR/HwV – annual confirmation by the german chamber of handicrafts
  - **Liability insurance**  
Verification of the conclusion of liability insurance in a sufficient amount and for the work performed by submitting the insurance policy and verification that premiums have been paid (minimum coverage for property damage and personal injury 2,000,000.00 EUR and for pecuniary losses 500,000.00 EUR)  
Verification of premiums paid by payment cycle
  - **Minimum wage certification**  
Monthly declaration by all employees of the Contractor that they have received the relevant minimum wage. Alternatively, a tax advisor may confirm compliance with the relevant minimum wage every 3 months.
  - **Labour safety** (not required with certification, in accordance with SCC)
    - Description of the SGU organisation of the Contractor (organisational diagram)

- Bestätigung der fachlich qualifizierten Betreuung durch einen Arbeitsmediziner
- Bestätigung über das Führen einer Vorsorgekartei
- Unterweisungsprotokoll Jahresunterweisung und für gefährliche Arbeiten
- Betriebsanweisungen (nicht älter als 1 Jahr)
- alljährliche Meldung der Unfallstatistik (zu Jahresbeginn)

#### ■ Unbedenklichkeitsbescheinigungen / Bescheinigungen

- Auskunft in Steuersachen des zuständigen deutschen Finanzamtes — alle 6 Monate
- der zuständigen Krankenkassen unter Angabe der Anzahl der versicherten Arbeitnehmer — alle 3 Monate/nach Ablauf
- der zuständigen Berufsgenossenschaft — alle 3 Monate/nach Ablauf
- ggf. über die Abführung der Beiträge an die zuständige Sozialkasse  
SoKa-Bau: Enthaltungs- bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung — alle 3 Monate/bzw. nach Ablauf; Negativbescheinigung jährlich  
SoKa-Gerüstbau: qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung — monatlich (bei Vorliegen einer Vollmacht)/ansonsten nach Ablauf  
Malerkasse: Unbedenklichkeitsbescheinigung — alle 3 Monate

Sofern Institutionen für Auftraggeber eine automatische Abfrage von Auskünften über Nachunternehmer vorgesehen haben, erklärt sich der NU mit der Nutzung dieser Verfahren einverstanden (z. B. das sogenannte „Bürgerfrühwarnsystem“ der SoKa BAU).

Bei ausländischen NU sind für nicht in Deutschland sozialversicherungs-pflichtige Mitarbeiter lückenlos A1 Bescheinigungen oder die diesen entsprechende Bescheinigungen für den Einsatzzeitraum vorzulegen. Eine Bescheinigung des Sozialversicherungsträgers im Herkunftsland über die ordnungsgemäße Beitragsabführung ist alle 3 Monate vorzulegen. Zusätzlich ist eine Bescheinigung des Finanzamtes des Herkunftslandes alle 6 Monate vorzulegen.

#### ■ Sonstige Unterlagen

- Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b EStG (nicht bei Gerüstbau)
- Liste aller gewerblichen Arbeitnehmer des AN (Name, Geburtsdatum, Adresse, Krankenkasse, Nationalität); Änderungen sind dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen
- Zollanmeldungen des AN für entsendete Mitarbeiter gem. § 18 AEntG bzw. § 16 MiLoG (bei ausländischen NU)

#### ■ Präqualifikation

Ist der AN für das zu beauftragende Gewerk präqualifiziert, so teilt er dem AG die PQ-Nummer und die Zugangsdaten (Nutzername/Kennwort) mit. Daneben hat der AN gemäß den obigen Vorgaben lediglich noch Selbstauskunft, Mitarbeiterliste, Nachweise einer Haftpflichtversicherung und des Mindestlohns nebst den Dokumenten zur Arbeitssicherheit vorzulegen. Sollte die PQ erlöschen, hat der AN den AG darüber unverzüglich zu informieren und diesem darüber hinaus gemäß diesen NU-Bedingungen sämtliche Nachweise vorzulegen.

5.2 Der AN ist zur Vorlage sämtlicher Unterlagen sowie Nachweise nach Ziff. 5.1 („Mindestlohnachweis“ und „Unbedenklichkeitsbescheinigungen / Bescheinigungen“) verpflichtet. Kommt der AN seiner Verpflichtung zur Vorlage aktueller Bescheinigungen/Nachweise nach Ziff. 5.1 nicht rechtzeitig nach, so ist der AG bis zur Vorlage der ausstehenden Bescheinigungen/Nachweise zu angemessenen Einhalten in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme berechtigt (maximal 15% des Gesamtvolumens der Vertragsleistungen), auch wenn die Vertragsleistung vom AN bereits vollständig erbracht worden ist. Das Leistungsverweigerungsrecht besteht längstens bis zum Zeitpunkt der Verjährung der Beitragsansprüche, vgl. § 25 SGB IV bzw. § 25 Abs. 1 VTV, sofern der AN nicht nachweist, dass Ansprüche, für die der AG haftet, nicht entstanden sind oder entstehen können.

Der AN kann o. g. Einhalte des AG durch Vorlage von selbstschuldnerischen und unbefristeten Bürgschaften einer deutschen Bank, Sparkasse oder eines Kreditversicherers ablösen.

5.3 Kommt der AN den Verpflichtungen zur Beibringung der geforderten Bescheinigungen/Nachweise innerhalb einer ihm vom AG gesetzten angemessenen Frist nicht nach, so ist der AG berechtigt, dem AN den Auftrag mit sofortiger Wirkung zu entziehen. Darüber hinaus ist der AG berechtigt, nach der Entziehung des Auftrags den noch nicht vollendeten Teil der Leistung zu Lasten des AN durch einen Dritten ausführen zu lassen. Schadenersatzansprüche wegen weitergehender Schäden bleiben ausdrücklich

- Appointed occupational safety officer external/internal or business model
- Risk analysis (not older than 1 year)
- Confirmation of professionally qualified service by an occupational physician
- Confirmation that a medical care card is being maintained
- Training protocol for annual training and for dangerous work
- Operating instructions (not older than 1 year)
- Annual notification of accident statistics (at the start of the year)

#### ■ Clearance certificates / verifications

- Information in tax matters from the responsible German tax authority — every 6 months
- The responsible health insurance companies, including the number of insured employees — every 3 months/after expiration
- The responsible trade association — every 3 months/after expiration
- Including verifying payment of contributions to the responsible social security agency  
SoKa-Bau: Release from liability or clearance certificate — every 3 months or after expiration; negative certification annually  
SoKa-Gerüstbau: qualified clearance certificate — monthly (if power of authority is granted)/ otherwise after expiration  
Malerkasse: Clearance certificate — every 3 months

If institutions have established an automatic request for information on subcontractors for the Client, the subcontractor declares their agreement with the use of this process (e.g. the so-called “guarantor early warning system” of SoKa BAU).

For foreign subcontractors, employees not subject to social security insurance requirements on Germany, A1 certifications or the relevant certifications for the work period must always be submitted. A certification from the social security insurance company in their home country that contributions have been paid properly must be submitted every 3 months. In addition, a certification from the tax authorities in the home country must be submitted every 6 months.

#### ■ Other documents

- Exemption certificate in accordance with Sec. 48 b EStG (Income Tax Act) (not for scaffolding construction)
- List of all commercial employees of the Contractor (name, date of birth, address, health insurance company, nationality); the Client must be informed of changes promptly and in writing
- Obligatory notification by the contractor for posted employees in accordance with Sec. 18 AEntG or Sec. 16 MiLoG (for foreign subcontractors)

#### ■ Prequalification

If the Contractor is pre-qualified for the subsections to be assigned, it shall inform the Client of its PQ number and login details (user name/password). In addition, according to the above specifications, the Contractor only needs to submit a self-disclosure, list of employees, verification of liability insurance and minimum wage in addition to occupational safety documents. If the PQ expires, the Contractor must inform the Client of this promptly and also submit all certifications in accordance with these subcontractor conditions.

5.2 The contractor is required to submit all documents and information according to no. 5.1 (“minimum wage statement” and “clearance certificates / verifications”). If the contractor fulfills his obligation to submit current certificates / information according to No. 5.1 not in timely fashion, the Client is entitled to withhold a reasonable amount, which has to relate to the expected liability of the Client (maximum 15% of the total volume of the contractual services), even if the contractual service has already been fully executed by the contractor. The right to withhold payment stays in effect until the statute of limitations of the contribution claims, see Section 25 SGB IV or Section 25 Paragraph 1 VTV expires, unless the contractor can prove that claims for which the client is liable have not arisen or cannot arise.

The Contractor can satisfy the above reserves of the Client through providing directly enforceable and unlimited guarantees at a German bank, savings bank or credit insurer.

5.3 If the Contractor does not fulfil its obligation to provide the required certifications/verifications within a reasonable notice period set for it by the Client, the Client is entitled to withdraw the contract from the Contractor with immediate effect. Furthermore, the Client is entitled to have the part of the service not yet carried out after the contract is withdrawn by a third party, at the cost of the Contractor. The Client expressly reserves its right to assert claims for compensation due to further damages.

vorbehalten.

- |  |   |
|--|---|
| <p>6. <b>Materialbeistellung</b></p> <p>6.1 Stellt der AG Montagematerial, Arbeitsgeräte und Gerüste bei, ist der AN verpflichtet, diese kostenlos auf seine Gefahr zu verwahren. Das Material ist sparsam und wirtschaftlich zu verwenden. Der Verbrauch richtet sich nach Werks- und Herstellervorschriften zuzüglich üblichem Verschleiß und muss vom AN prüfbar nachgewiesen werden. Darüber hinausgehende Verbrauchsmengen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>6.2 Der AN ist verpflichtet, den Empfang des angelieferten Materials zu bestätigen, dieses unverzüglich auf Mängel zu untersuchen und etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Für Beschädigungen und für abhanden gekommene Gerätschaften haftet der AN. Der AN versichert, dass er ausschließlich geschultes und fachkundiges Personal an und mit den vom AG zur Verfügung gestellten Arbeitsgeräten, Maschinen und sonstigen Materialien arbeiten lässt. Die Haftung des AG für erkennbare und versteckte Mängel beschränkt sich auf die Verpflichtung zum unverzüglichen Austausch nach Rüge. Eine weitergehende Haftung für erkennbare und versteckte Mängel ist ausgeschlossen.</p> <p>7. <b>Nebenpflichten des AN</b></p> <p>7.1 Der AN verpflichtet sich, alle Schäden, die im Rahmen und/oder bei Gelegenheit der Vertragsausführung entstehen, sofort dem AG schriftlich zu melden. Darüber hinaus hat er den Schaden seinem Haftpflichtversicherer anzuzeigen und eine Durchschrift dieser Schadenmeldung an den AG zu übersenden.</p> <p>7.2 Mit Vertragsschluss gehen die Verkehrssicherungspflichten für den Zeitraum vom Beginn der Arbeiten bis zur endgültigen Abnahme der Montageleistungen durch den AG auf den AN über.<br/>Für Schäden, die aufgrund der Verletzung der Verkehrssicherungspflichten entstehen, haftet der AN allein und stellt den AG hiermit im Falle einer Inanspruchnahme von etwaigen Ansprüchen Dritter frei. Dies gilt auch dann, wenn es sich bei dem Schadenersatzberechtigten um einen Arbeitnehmer des AN handelt.</p> <p>7.3 Der AN versichert, dass er</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Grundsatzklärung des AG anerkennt,</li><li>▪ die ihm hinsichtlich des Arbeits- Brandschutzes, der Unfallverhütung und des Umweltschutzes obliegenden Pflichten erfüllt,</li><li>▪ die Durchführung aller sich hieraus ergebenden Forderungen überwacht und die Wirksamkeit aller Maßnahmen regelmäßig überprüft und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren der Beschäftigten vorbeugt,</li><li>▪ seine Führungskräfte und Mitarbeiter nach Ziff. 7.3 dieser NU-Bedingungen unterweisen wird bzw. bis Arbeitsbeginn unterwiesen hat,</li><li>▪ den Anweisungen des Sicherheitskoordinators Folge zu leisten, soweit ein solcher vom AG bestellt wird,</li><li>▪ seine Baustellen monatlich durch eine Sicherheitsfachkraft begehen lässt.</li></ul> <p>7.4 Der AN verpflichtet sich, alle wesentlichen Veränderungen in seinem Unternehmen, die für die Geschäftsbeziehung zu dem AG relevant sein können, dem AG umgehend schriftlich mitzuteilen (z. B. Wechsel der Geschäftsführung oder der Gesellschafter, Umfirmierung etc.).</p> <p>7.5 Sämtliche aufgrund gesetzlicher Vorgaben und nach diesem Vertrag vom AN beizubringenden Bescheinigungen müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Ggf. hat der AN die Bescheinigungen auf seine Kosten ins Deutsche übersetzen zu lassen.</p> <p>8. <b>Konkurrenzklausele</b></p> <p>8.1 Für die Dauer des zwischen dem AG und dem AN abgeschlossenen Vertrages/Verhandlungsprotokolls ist es dem AN untersagt, für das gleiche Vorhaben oder dessen Erweiterungen oder im Zusammenhang mit diesem Vorhaben stehende Vorhaben Angebote abzugeben oder Aufträge des Kunden des AG anzunehmen.</p> <p>8.2 Der AN wird ferner ohne Genehmigung des AG keine eigenen Firmenschilder aufstellen oder sonstige Werbung betreiben.</p> <p>8.3 Für jeden Fall der Zuwiderhandlung durch den AN wird eine Vertragsstrafe von 5% der Nettoabrechnungssumme vereinbart.</p> <p>9. <b>Kündigung</b></p> <p>9.1 Neben den gesetzlichen und vertraglich vereinbarten Bedingungen zur Kündigung liegt zudem ein Grund zur Kündigung auf Seiten des AG vor, wenn der Kunde des AG den Hauptvertrag kündigt.</p> | <p>6. <b>Provided materials</b></p> <p>6.1 If the Client provides installation materials, work equipment and scaffolding, the Contractor is obligated to safeguard these at its own risk and free of charge. The materials must be used in a careful and economical manner. They may be consumed according to factory and manufacturer specifications, plus reasonable scrap, and reviewable documentation must be provided by the Contractor. Further quantities shall be consumed at the cost of the Contractor.</p> <p>6.2 The Contractor is obligated to confirm receipt of the delivered materials, to inspect them promptly for defects and to submit prompt notification of any defects. The Contractor shall be liable for damages and lost equipment. The Contractor assures that it shall only use trained and professional personnel, and shall only allow such personnel to work with the work equipment, machinery and other materials provided by the Client. The Client's liability for obvious and concealed defects shall be limited to the obligation to promptly replace the material after the complaint. Further liability for obvious and concealed defects shall be excluded.</p> <p>7. <b>Ancillary obligations of the Contractor</b></p> <p>7.1 The Contractor hereby undertakes to immediately notify the Client of all damages which occur during or in relation to carrying out the contract. Furthermore, it must notify its liability insurer of damages and send a copy of this damage notification to the Client.</p> <p>7.2 Upon conclusion of the Agreement, traffic safety obligations of the Client from the time of the start of work to final acceptance of installation services shall be transferred to the Contractor.<br/>The Contractor shall be solely liable for damages resulting from a violation of traffic safety obligations. It shall indemnify the Client against such damages in case of a claim by third parties. This also applies if the party suffering the damages is an employee of the Contractor.</p> <p>7.3 The Contractor assures that it</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ recognises the Client's declaration of principle,</li><li>▪ shall fulfil its obligations in relation to fire protection, accident prevention and environmental protection,</li><li>▪ shall monitor completion of all resulting requirements and shall regularly review measures carried out for effectiveness, and shall prevent work-related health hazards to employees,</li><li>▪ shall instruct its managers and employees in accordance with clause 7.3 of these subcontractor conditions, or has instructed them before beginning work,</li><li>▪ shall follow the instructions of the safety coordinator if such a coordinator is appointed by the Client,</li><li>▪ shall allow its construction sites to be inspected monthly by a safety expert.</li></ul> <p>7.4 The Contractor hereby undertakes to notify the Client promptly and in writing of all significant changes within its company that could be relevant for the business relationship to the Client (such as changes to management or shareholders, change to company name, etc.).</p> <p>7.5 All certifications to be provided by the Contractor under the law and this Agreement must be written in German. The contractor must have certifications translated into German at its own cost if necessary.</p> <p>8. <b>Competition clause</b></p> <p>8.1 For the term of the Agreement/negotiation protocol concluded between the Contractor and Client, the Contractor is prohibited from submitting offers or accepting orders from the customers of the Client for the same project or its extensions or projects associated with this project.</p> <p>8.2 The Contractor shall furthermore not set up its own company sign or carry out any other advertising measures without approval from the Client.</p> <p>8.3 A contractual penalty of 5% of the net invoiced total shall be agreed for each violation by the Client.</p> <p>9. <b>Termination</b></p> <p>9.1 In addition to the statutory and contractually agreed conditions on termination, the Client shall also have grounds for termination if the Client's customer terminates the primary agreement.</p> |
|--|---|

- |     |  |     |  |
|-----|--|-----|--|
| 9.2 | Für die Kündigung des Vertrages gilt das Schriftformerfordernis.   | 9.2 | The written form requirement applies to termination of the Agreement.  |
| 10. | <b>Datenschutz</b><br>Der AG hat ein berechtigtes Interesse, die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) bzw. des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in ihrer jeweils gültigen Fassung zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen. | 10. | <b>Data protection</b><br>The Client shall have a legitimate interest to collect, process and use the data associated with the contractual relationship in the sense of the EU General Data Protection Regulation (GDPR) or the German Federal Data Protection Act (BDSG) in their current valid versions. |
| 11. | <b>Maßgebliche Sprache</b><br>Bei Abweichungen der englischen von der deutschen Fassung dieser Nachunternehmerbedingungen ist allein die deutsche Version ausschlaggebend.   | 11. | <b>Language</b><br>In case of deviations of the German version of these terms and conditions for subcontractors from the English version the German version shall prevail.   |